

	<p>Objekt: Schwarzburg-Sondershausen: Anton Heinrich, Günther XLII, Christian Günther I. und Johann Günther II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18291692</p>
--	---

Beschreibung

Laut Grimm (2004) 94 ist in der Münzstätte Keula nur im Jahr 1621 geprägt worden.
Vorderseite: Drei Wappenschilde (1:2, oben Arnstadt, unten Klettenberg und Schwarzburg).
Zwischen den beiden unteren Wappenschilden eine Schlackegabel nach links (Zeichen der
Linie Schwarzburg-Sondershausen).
Rückseite: Reichsadler. Auf der Brust Reichsapfel mit der Wertzahl 12.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 3.00 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	Volkmar Happe
	wo	Thüringen
Beauftragt	wann	
	wer	Anton Heinrich von Schwarzburg-Sondershausen (1571-1638)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Christian Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen (1578-1642)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Günther XLII. von Schwarzburg-Sondershausen (1570-1643)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Günther II. von Schwarzburg-Sondershausen (1577-1631)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Otto Helbing
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 12 Kreuzer (Schreckenberger)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- M. Grimm, Überlegungen zur Tätigkeit von Kippermünzstätten der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen - die Prägungen von 1619-1622, Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde 15, 2004, 74-94 Nr. 5 (dort SM statt SEM und andere Trennzeichen)..
- Vgl. E. H. von Bethe, Schwarzburger Münzen und Medaillen. Sammlung des Schlossmuseums Rudolstadt (1930) Nr. 566 (dort berührt auf Vorderseite das D die Verzierungen, auf Rückseite SM statt SEM und andere Trennzeichen).